

IV/5/77

Anlage 2
zu Fin Allg 1010-250

Kreishauptmannschaft Radom-Land

(Bezeichnung der Dienststelle)

Voranschlag

zu

Einzelplan III Kapitel 1

des Entwurfs des Haushaltsplans des Generalgouvernements

für das Rechnungsjahr

1942

(1. April 1942 bis 31. März 1943)

Ordentlicher Haushalt



Inns. 1070

Tit.	Unter- teil	E i n n a h m e	Für das Rech- nungsjahr 1942 werden veran- schlagt	Für das Rech- nungsjahr 1941 waren veran- schlagt oder zugewiesen	Mithin im Rech- Jahr 1942 gegen über dem Rech- Jahr 1941 mehr (+) weniger (-)	B e g r ü n d u n g
			Zl	Zl	Zl	
A 1		A. EINNAHME				
		Verwaltungseinnahmen				
		Einnahmen aus Dienstgrundstücken sowie von Miet- und Dienstwohnungsinhabern				Zu Tit. A 1. Unterteil 1: Veranschlagt sind
						a) Vergütungen für die Wohnungen Zl
						b) Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung und (Sammel-) Heizung Zl
						Zusammen Zl
	1	Einnahmen aus Dienst-, Werk- und Mietwohnungen	-	-	-	
	2	Einnahmen aus sonstigen Vermietun- gen und Verpachtungen	-	-	-	Unterteil 2: (Erläuterungen über Art und Höhe der Einnahmen)
	3	Sonstige Einnahmen aus Dienstgrund- stücken	-	-	-	
		Summe Tit. A 1	-	-	-	Unterteil 3: (Erläuterungen über Art und Höhe der Einnahmen)
A 2		Erlöse aus dem Verkauf unbrauchbar oder entbehrlich gewordener Geräte, Ausstattungsgegenstände, Drucksachen, Akten, von Altstoffen und dergleichen.	-	-	-	Zu Tit. A 2. (Zu veranschlagen sind mutmassliche Einnahmen aus Verkauf von unbrauchbaren oder entbehrlichen Ge- schäftsbedürfnissen, Geräten, Büchern, Akten, Altpapier, Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenständen usw.) Erläuterungen:

Tit.	Unter- teil	E i n n a h m e	Für das Rech- nungsjahr 1942 werden veran- schlagt	Für das Rech- nungsjahr 1941 waren veran- schlagt oder zugewiesen	Mithin im Rechn. Jahr 1942 gegen- über dem Rechn. Jahr 1941 mehr (+) weniger (-)
			Zl	Zl	Zl
A 3		Gebühren und Strafen			
	1	Verwaltungsgebühren	140000,--	18000.-	+ 122 000.-
	2	Sonstige Gebühren und andere Ver- waltungsabgaben	-	-	-
	3	Strafbeträge	500000,--	400 000.-	+ 100 000
	4	Erlöse aus dem Verkauf von im Straf- verfahren eingezogenen Gegen- ständen	150000,--	40 000.-	+ 110 000.-
		Summe Tit. A 3	79 550000,--	458 000.-	+ 332 000.-
A 4		Einnahmen aus Veröffentlichungen			
A 5		Erstattung von Verwaltungs- und Prozess- kosten			
	1	Verwaltungskostenbeiträge	82336,--	176 180.-	- 93844.-
	2	Prozesskosten	-	-	-
		Summe Tit. A 5	82336,--	176 180.-	- 93844.-
		F des volkadeutschen Angestellten Klement (Vergütungsgruppe V b TO.A) und des volksdeutschen Angestellten Szozurek (Vergütungsgruppe VIII TO.A) (Durchschnittsbeträge einschl. Beschäftigungstagegeld)			

B e g r ü n d u n g

Zu Tit. A 3.

Unterteil 1: (Erläuterungen über Art und Höhe der Gebühreneinnahmen — z. B. Genehmigungsgebühren, Passgebühren, Prüfungsgebühren, Gerichtskosten, Vollstreckungsgebühren usw. —)

Genehmigungsgebühren	20000,--	Zl.
Schreibgebühren f. Polizeistrafen	90000,--	Zl.
Bezugscheingebühren	30000,--	Zl.
Vollstreckungsgebühren	--	
Zus.	140000,--	Zl.

Unterteil 2: (Erläuterungen über Art und Höhe der Gebühren und Abgaben)

Unterteil 3: (Strafbeträge aller Art für gerichtliche oder sonst erkannte Strafen, Ordnungsstrafen usw.; zu beachten: Erlass des Leiters der Abt. Finanzen in der Regierung des Generalgouvernements vom 15. März 1941 — Fin Allg 1010 — 83 —)

Unterteil 4: (Erläuterungen:

Einnahmen aus Strafen (ohne Strafen aus Preisüberwachung) und Ordnungsstrafen 500000,-- Zl.

Einnahmen aus Erlös beschlagnahmter Gegenstände (ohne die eingezogenen Gegenstände aus Preisüberwachung) 150000,-- Zl.

Zu Tit. A 4. (Einnahmen aus dem Verkauf von Formblättern, Bekanntmachungen, Zeitschriften, Verordnungsblättern und aus Verlagsverträgen)

Erläuterungen:

Zu Tit. A 5. (Verwaltungskosten, die von anderen Dienststellen oder Privaten zu erstatten sind; Beiträge zu Verwaltungskosten; Bauleitungskosten u. ä.)

Erläuterungen:

Die gesamten fortdauernden Ausgaben der Kreishauptmannschaft betragen nach dem Voranschlag 1170316,-- Zl.

Hierzu kommen die von den Heimatbehörden weiterbezahlten Dienstbezüge der abgeordneten deutschen Beamten und Angestellten und zwar

für - Beamte	--
für 2 Angestellte	17895,--
Summe der Ausgaben	1188211,--

Zl.

Von dieser Summe hat der Gemeindeverband auf Grund des Haushaltserlasses 1942 v.6.12.41 (Ziff.IVB) als Verwaltungskostenbeitrag 1/25 zu erstatten 47528,-- Zl.

Hierzu kommen die Dienstbezüge des ausschliessl. beim Gemeindeverband beschäftigten abgeordneten Angestellten Wernekinck, Heimatdienststelle Oberbürgermeister in Bielefeld, Vergütungsgr.VIb TO.A 34808,-- Zl.

Insgesamt: 82336,-- Zl.

Tit.	Unter- teil	E i n n a h m e	Für das Rech- nungsjahr 1942 werden veran- schlagt	Für das Rech- nungsjahr 1941 waren veran- schlagt oder zugewiesen	Mithin im Rechn. Jahr 1942 gegen- über dem Rechn. Jahr 1941 mehr (+) weniger (—)	B e g r ü n d u n g
			Zl	Zl	Zl	
A 6		Vermischte Einnahmen				Zu Tit. A 6. Erläuterungen: Sonstige und unvorhergesehene Einnahmen 1000,-- Zl.
	1	Aus Nebenämtern von Beamten und Angestellten	-	-	-	
	2	Zinsen	-	-	-	
	3	Rückerinnahmen	-	-	-	
	4	Kassenüberschüsse und zurückgezahlte Kassenfehlbeträge	-	-	-	
	5	Sonstige Einnahmen	1000,--	-	+ 1000.-	
		Summe Tit. A 6	1000,--	-	+ 1000.-	
A 7		Allgemeine Haushaltseinnahmen				Zu Tit. A 7. (Die wirtschaftlichen Unternehmungen, an denen das Generalgouvernement beteiligt ist, sind näher zu bezeichnen — Firma, Rechtsform, Grundkapital, Anteil des Generalgouvernements usw. —; der für jede Unternehmung veranschlagte Gewinn ist gesondert anzugeben) Erläuterungen:
		Gewinne aus der Beteiligung des Generalgouvernements an wirtschaftlichen Unternehmungen	-	-	-	

Tit.	Unter- teil	E i n n a h m e	Für das Rech- nungsjahr 1942 werden veran- schlagt	Für das Rech- nungsjahr 1941 waren veran- schlagt oder zugewiesen	Mithin im Rech- Jahr 1942 gege- über dem Rech- Jahr 1941 mehr (+) weniger (-)	B e g r ü n d u n g
			Zl	Zl	Zl	
A 12						
A 13						
A 14 usw.						
		Zusammenstellung				
		Summe Tit. A 1	—	—	—	
		" " A 2	—	—	—	
		" " A 3	550000,--	452000,--	1307000,--	
		" " A 4	—	—	—	
		" " A 5	82336,--	176180,--	93844,--	
		" " A 6	1000,--	—	+ 1000,--	
		" " A 7	—	—	—	
		" " A 8	—	—	—	
		" " A 9	—	—	—	
		" " A	—	—	—	
		" " A	—	—	—	
		" " A	—	—	—	
		" " A	—	—	—	
		" " A	—	—	—	
		" " A	—	—	—	
		Summe der Einnahmen	873336,--	634180,--	+ 239156,--	

Tit.	Unter- teil	A u s g a b e	Für das Rech- nungsjahr 1942 werden ange- fordert	Für das Rech- nungsjahr 1941 waren bewilligt oder angefordert	Mithin im Rech- Jahr 1942 gegen über dem Rech- Jahr 1941 mehr (+) weniger (—)
			Zl	Zl	Zl
		B. AUSGABE			
		a) Fortdauernde Ausgaben			
		Personliche Verwaltungsausgaben			
B 1		Besoldungen der deutschen Beamten . .	133535,--	-	+ 133 535,-

B e g r ü n d u n g

Zu Tit. B 1.

Übersicht über die im Stellenplan des Generalgouvernements
ausgewiesenen, im Reichshaushalt verankerten, Planstellen und ihre voraus-
sichtliche Besetzung im Rechnungsjahr 1942

(zu beachten: Abschn. II A Ziffer (2) des Haushaltserlasses 1942)

[illegible]

Nach: Zu Tit. B 1.

Veranschlagt sind für die in Sp. 3 der Übersicht eingetragenen Beamten:

A. Berechnung der Bezüge für die **Planstellen** in Sp. 3 der Übersicht:

Grundgehalt	119680,—	Zf
Wohnungsgeldzuschuss	18780,—	Zf
Örtlicher Sonderzuschlag		Zf

Zusammen (Summe A) , 138460,-- Zl

B. Berechnung der Bezüge für die Inhaber der Planstellen in Sp. 3 der Übersicht unter Berücksichtigung der Unterbesetzungen nach Sp. 4 bis 9:

Grundgehalt	117480,--	Z1
Wohnungsgeldzuschuss	18408,--	Z1
Örtlicher Sonderzuschlag		Z1

Zusammen (Summe B)	135888,--	Z1
--------------------	-----------	----

Bedarf für die Planstellen (Summe A)	138460,--	ZI
--------------------------------------	-----------	----

Unterschied zw. Bedarf für die Planstellen und tatsächlichem Bedarf (Summe C) . - 2572,-- Zl

Bleiben (Summe B) 135888,-- Zl

Davon ab infolge der Gehaltskürzungsverordnungen	8153,--	Zl
--	---------	----

Bleiben 127735,-- Zl

Kinderzuschlag 6600,-- Z1

Zusammen . 134335,-- Zl

Davon ab, weil ein Teil der Planstellen erst im Laufe des Rj. 1942 besetzt wird

Bleiben zu veranschlagen

Aus Nebentätigkeiten erhalten jährlich ¹⁾:

[illegible]

¹⁾ Vergütungen im Jahresbetrag von weniger als 1 000 Zl können mehrere Beamte der gleichen Bes. Gr. zusammengefasst werden. Beamte mit Nebenbezügen über 1 000 Zl jährlich sind namentlich zu bezeichnen.

Tit.	Unter- teil	A u s g a b e	Für das Rech- nungsjahr 1942 werden ange- fordert	Für das Rech- nungsjahr 1941 waren bewilligt oder angefordert	Mithin im Rech- Jahr 1942 gegen über dem Rech- Jahr 1941 mehr (+) weniger (-)	B e g r ü n d u n g																																																
			Zl	Zl	Zl																																																	
B 2		Zulagen und Dienstaufwandsentschädigun- gen				Zu Tit. B 2.																																																
	1	Aufwandsentschädigungen	6000,--	6000.-	-	Unterteil 1. (Angabe der Empfänger der Aufwandsentschädigungen, der Höhe und des Genehmigungs- erlasses)																																																
	2	Ministerialzulagen				Veranschlagt sind:																																																
	3	Sonstige Zulagen				1. Aufwandsentschädigung für den Kreishauptmann 6000,-- Zl																																																
		Summe Tit. B 2	6000,--	6000.-	-	2. Aufwandsentschädigung für Zl																																																
						3. Aufwandsentschädigung für Zl																																																
						Zusammen . . . 6000,-- Zl																																																
						Gewährt auf Grund des Erlasses vom																																																
						Unterteil 2: (Hier sind die Ministerialzulagen für sämtliche Gefolgschaftsmitglieder, auch für die nicht- beamteten, zu veranschlagen)																																																
						Übersicht über die Empfänger von Ministerialzulagen																																																
						<table><thead><tr><th rowspan="2">S t u f e</th><th colspan="3">Anzahl der Empfangsberechtigten</th><th rowspan="2">Veranschlagter Betrag Zl</th></tr><tr><th>Beamte (Tit. B 1 u. B 3)</th><th>nichtbeam- tete Hilfs- kräfte</th><th>Zusammen</th></tr></thead><tbody><tr><td>VII</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td>VI</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td>V</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td>IV</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td>III</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td>II</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td>I</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td>Insgesamt</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></tbody></table>	S t u f e	Anzahl der Empfangsberechtigten			Veranschlagter Betrag Zl	Beamte (Tit. B 1 u. B 3)	nichtbeam- tete Hilfs- kräfte	Zusammen	VII					VI					V					IV					III					II					I					Insgesamt				
S t u f e	Anzahl der Empfangsberechtigten			Veranschlagter Betrag Zl																																																		
	Beamte (Tit. B 1 u. B 3)	nichtbeam- tete Hilfs- kräfte	Zusammen																																																			
VII																																																						
VI																																																						
V																																																						
IV																																																						
III																																																						
II																																																						
I																																																						
Insgesamt																																																						
						Davon ab infolge späterer Besetzung der Stellen																																																
						Bleiben																																																
						Unterteil 3: (Angaben über Art und Höhe der Zulagen und über die Zahl der Empfänger) Erläuterungen:																																																

Tit.	Unter- teil	A u s g a b e	Für das Rech- nungsjahr 1942 werden ange- fordert	Für das Rech- nungsjahr 1941 waren bewilligt oder angefordert	Mithin im Rec Jahr 1942 geg über dem Rec Jahr 1941 mehr (+) weniger (—)
			Zl	Zl	Zl
B 3		Hilfsleistungen durch deutsche Beamte			
	1	Beschäftigungsvergütungen	2400,--	42500.-	- 42500
	2	Unterschiedsbetrag zwischen Ruhege- halt und Wartegeld einerseits und vollem Gehalt andererseits der wie- derbeschäftigten deutschen Ruhege- haltsempfänger und Wartestands- beamten			
		Summe Tit. B 3	2400,--	42500.-	- 42500.-

Zu Tit. B 3.

Unterteil 1:

Übersicht über den Bedarf an deutschen beamteten Kräften ¹⁾
(Stellenübersicht)

(Genaue Angabe der Besoldungsgruppe nach dem tatsächlichen Stand und dem voraussichtlichen Stand
bis Ende des Jahres)

Besol- dungs- gruppe	Anzahl der beamteten Kräfte die			Von Spalte 4		Von Spalte 6 entfallen auf		
	im Haushalts- plan 1941 an- gesetzt sind oder angefor- dert waren	am 1. Dezember 1941 vorhan- den waren	für das Rj. 1942 durch- schnittlich erforderlich sind	werden vor- aussichtl. auf den Stellen- plan des GG (Tit. B 1) übernommen s.S.12	bleiben abgeordnet und sind deshalb mit ihren Besch. Verg. bei Tit. B 3 zu veranschla- gen	Verheiratete Beamte mit eigenem Hausstand	Verheiratete Beamte ohne u. unver- heiratete Beamte mit eigenem Hausstand	Unverheiratete Beamte ohne eigen Hausstand
1	2	3	4	5	6	7	8	9
A 1 b	1		1	1				
A 2 b	1	(1)	1					
A 2 c 1			1					
A 2 c 2			2	2				
A 4 b 1			1	1				
A 4 b 2			1	1				
A 4 c 2	1	(1)	1	4	4			
A 5 b	2	(2)	2	1	1			
A 7 a	1	(1)	1	1	1			
A 8 a			1	1				
A 10 b			1					
Summe	5	(5)	5	14	11			

¹⁾ In die Übersicht sind die tatsächlich vorhandenen oder bis zum Schluss des Rechn. Jahrs zu erwartenden
abgeordneten Beamten einzusetzen, ohne Rücksicht auf den Stellenplan des Generalgouvernements.

B e g r ü n d u n g

Nach: Zu Tit. B 3.

Veranschlagt sind für Beschäftigungsvergütungen (Beschäftigungsreisegeld, Beschäftigungstagegeld + Zuschuss
zum Beschäftigungstagegeld) der in Sp. 6 der Übersicht aufgeführten Beamten:

Reiseko- sten- stufe	Verheiratete Beamte mit eigenem Hausstand		Verheiratete Beamte ohne u. unverheiratete Beamte mit eigenem Hausstand		Unverheiratete Beamte ohne eigenen Hausstand		Summe Spalten 3 + 5 + 7 Zl
	Anzahl	jährliche Beschäfti- gungsvergütung Zl	Anzahl	jährliche Beschäfti- gungsvergütung Zl	Anzahl	jährliche Beschäfti- gungsvergütung Zl	
1	2	3	4	5	6	7	8
I a							
I b							
II							
III							
IV							
V							
Summe							

Hierzu Beschäftigungsreisegeld für die im Laufe des Jahres neu hinzukommenden Beamten

Summe

Davon ab wegen späterer Besetzung der neuen Stellen

Bleiben

Hierzu, weil ein Teil der in Sp. 5 aufgeführten Beamten erst im Laufe des Rj. auf den Stellenplan
des GG. (Tit. B 1) übernommen wird . . .

Summe Unterteil 1 . . .

2400,--

2400,--

Noch: Begründung zu Tit. B 3.

Noch: Unterteil 1:

Begründung der Stellenvermehrungen und Stellenhebungen:

Voraussichtlich werden die vorhandenen 5 Beamten auf den Stellenplan des GG. übernommen. Besoldung dieser Beamten sind bei Tit. B 1 und die Trennungentschädigungen (Beschäftigungsvergütungen) bei Tit. B 7 aufgeführt.

6 Angestellte sollen aufgrund des Stellenplanes als Beamte übernommen werden. 3 Beamtenstellen des Stellenplanes bleiben voraussichtlich unbesetzt.

Unterteil 2: (Angaben über Anzahl und Besoldungsgruppe der wiederbeschäftigten Wartestandsbeamten und Ruhegehaltsempfänger sowie über die Höhe der Unterschiedsbeträge)

Erläuterungen:

B e g r ü n d u n g

Noch: Zu Tit. B 3.

Von den abgeordneten Beamten erhalten aus **Nebentätigkeiten** jährlich: 1)

1) Vergütungen im Jahresbetrag von weniger als 1000 Zl können für mehrere Beamte der gleichen Be-
soldungsgruppe zusammengefasst werden. Beamte mit Nebenbezügen über 1 000 Zl jährlich sind namentlich
zu bezeichnen.

Tit.	Unter- teil	A u s g a b e	Für das Rech- nungsjahr 1942 werden ange- fordert	Für das Rech- nungsjahr 1941 waren bewilligt oder angefordert	Mithin im Rechn. Jahr 1942 gegen- über dem Rechn. Jahr 1941 mehr (+) weniger (—)
			Zl	Zl	Zl
B 4		Hilfsleistungen durch reichs- und volks- deutsche nichtbeamtete Kräfte			
	1	Angestellte	453789,--	508500.-	- 54711.-
	2	Arbeiter	17760,--	-	+ 17760.-
		Summe Tit. B 4	471549,--	508500.-	- 36951.-

B e g r ü n d u n g

Zu Tit. B 4.

Übersicht über den Bedari an reichs- und volksdeutschen nichtbeamteten Hilfskräften
(Stellenübersicht)

Vergütungsgruppe oder Dienstzweig	Anzahl der nichtbeamteten reichs- oder volksdeutschen Hilfskräfte, die			Von den Hilfskräften in Sp. 4 bleiben			Von den Hilfskräften in Sp. 6 und 7 sind		
	im Haus- haltsplan 1941 angesetzt sind oder angefordert waren	am 1. Dez. 1941 vorhanden waren	für das Rechnungs- jahr 1942 durch- schnittlich erforderlich sind	werden voraussicht- lich als Beamte auf den Stellenplan des GG. (Tit. B1) über- nommen	erhalten sämtliche Vergütun- gen aus Tit. B4	erhalten ihre Dienst- bezüge von den Heimat- behörden weiter- bezahlt	Verheiratete mit eigenem Hausstand	Verheiratete ohne eigenen und Unver- heiratete mit eigenem Hausstand	Unver- heiratete ohne eigenen Hausstand
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1. Angestellte									
A. Reichsdeutsche Angestellte u. Angestellte deutscher Volkszu- gehörigkeit aus den eingeglie- derten Ostgebieten (Abschnitt II Ziff. 2 der Dienstordnung vom 25. Okt. 1940)									
a) Aussertariflich Angestellte									
b) Tariflich Angestellte									
Verg. Gr. I TO. A									
" " II									
" " III	2 (1)	2	3	1	2	-	2		X
" " IV									
" " Va									
" " Vb	7 (1)	6	7	1	6	-	6		X
" " VIa									
" " VIb	4 (3)	5	5	1	3	1	4		X
" " VII	7 (4)	5	9	1	7	1	4	1	X
" " VIII	7 (6)	6	7	-	7	-		3	4
" " IX	1	2	5	-	5	-	2		3
" " X		1							
Summe 1 A.	28 (15)	27	36	4	30	2	18	4	10

B e g r ü n d u n g

Noch: Zu Tit. B 4.

Vergütungsgruppe oder Dienstzweig	Anzahl der nichtbeamteten reichs- oder volksdeutschen Hilfskräfte, die			Von den Hilfskräften in Sp. 4			Von den Hilfskräften in Sp. 6 und 7 sind		
	im Haus- haltsplan 1941 angesetzt sind oder angefordert waren	am 1. Dez. 1941 vorhanden waren	für das Rechnungs- jahr 1942 durch- schnittlich erforderlich sind	werden voraussicht- lich als Beamte auf den Stellenplan des GG. (Tit. B1) über- nommen	bleiben Angestellte und		Verheiratete mit eigenem Hausstand	Verheiratete ohne eigenen und Unver- heiratete mit eigenem Hausstand	Unver- heiratete ohne eigenen Hausstand
					erhalten sämtliche Vergütun- gen aus Tit. B4	erhalten ihre Dienst- bezüge von den Heimat- behörden weiter- bezahlt			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
B. Sonstige volksdeutsche Ange- stellte (Abschnitt II Ziff. 4 der Dienstordnung v. 25. Okt. 1940)									
a) Aussertariflich Angestellte									
b) Tariflich Angestellte									
Verg. Gr. I TO.A									
" " II "									
" " III "									
" " IV "	1 (1)	1	1	1			1		
" " Va "									
" " Vb "	1 (1)	-	1		1		1		
" " VIa "									
" " VIb "	1 (1)	2	2		2		2		
" " VII "									
" " VIII "	2 (2)	3	4	1	3		1	1	1
" " IX "	1 (1)								
" " X "									
Summe 1 B.	6 (6)	6	8	2	6		4	1	1
Hierzu Summe 1 A.	28 (15)	27	36	4	30	2	18	4	10
Gesamtzahl der reichs- oder volks- deutschen Angestellten	34 (21)	33	44	6	36	2	22	5	11

B e g r ü n d u n g

Noch: Zu Tit. B 4

Vergütungsgruppe oder Dienstzweig	Anzahl der nichtbeamteten reichs- oder volksdeutschen Hilfskräfte, die			Von den Hilfskräften in Sp. 4			Von den Hilfskräften in Sp. 6 und 7 sind		
	im Haus- haltsplan 1941 angesetzt sind oder angefordert waren	am 1. Dez. 1941 vorhanden waren	für das Rechnungs- jahr 1942 durch- schnittlich erforderlich sind	werden voraussicht- lich als Beamte auf den Stellenplan des GG. (Tit. B1) über- nommen	bleiben Angestellte und		Verheiratete mit eigenem Hausstand	Verheiratete ohne eigenen und Unver- heiratete mit eigenem Hausstand	Unver- heiratete ohne eigenen Hausstand
					erhalten sämtliche Vergütun- gen aus Tit. B4	erhalten ihre Dienst- bezüge von den Heimat- behörden weiter- bezahlt			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2. Arbeiter									
Botendienst									
Fahrdienst	2 (2)	2	2	-	2	-	2		
Wachdienst									
Werkstätten- und Druckereidienst. Hausarbeiter-, Pförtner- und Rein- machedienst									
Sonstiger Dienst									
Gesamtzahl der reichs- oder volks- deutschen Arbeiter	2 (2)	2	2	-	2	-	2		
Hierzu Gesamtzahl der reichs- oder volksdeutschen Angestellten	34 (21)	33	44	6	36	2	22	5	11
Summe der reichs- oder volks- deutschen nichtbeamteten Hilfs- kräfte	36 (23)	35	46	6	38	2	24	5	11
Veranschlagt sind, soweit die Dienstbezüge nicht von den Heimatbehörden weiterbezahlt werden:									
1. Angestellte									
A. Aussertariflich Angestellte (Gesamtbezüge gemäss Erläuterungen Ziff. 1)									
B. Tariflich Angestellte, die in Sp. 6 der Stellenübersicht enthalten sind:									
Grundvergütung	221540,--			Z1					
Wohnungsgeldzuschuss	47580,--			Z1					
Zuschlag zur Bruttovergütung bzw. örtl. Sonderzuschlag (nur in Warschau — Abschn. II Ziff. 1 der Dienstordnung v. 25. Okt. 1940 —)	--			Z1					
Zusammen	269120,--			Z1					
Davon ab infolge der Gehaltskürzungsverordnungen	16147,--			Z1					
Bleiben	252973,--			Z1					
Übertrag	252973,--			Z1					

B e g r ü n d u n g

Noch: Zu Tit. B 4.

	Übertrag	252973,--	ZI	--	ZI
Kinderzuschlag		16000,--	ZI		
	Insgesamt	268973,--	ZI		
C. Beschäftigungsvergütungen, Zuschussbeträge und Trennungsentschädigungen der in den Spalten 6 und 7 der Stellenübersicht aufgeführten Angestellten:					
a) Beschäftigungsvergütungen der abgeordneten Angestellten u. Zuschussbeträge nach Abschn. II Ziff. 2 der Dienstordnung v. 25. Okt. 1940 — Anl. 2 zu Fin P 1710 — 302 v. 18. Januar 1941 — der neu eingestellten Hilfskräfte (gemäss Erläuterungen Ziff. 2)		205704,--	ZI		
b) Trennungsentschädigungen nach Abschn. II Ziff. 4 der Dienstordnung v. 25. Okt. 1940 (gemäss Erläuterungen Ziff. 3)		--	ZI		
c) Zuschüsse gemäss Abschn. II Ziff. 3 Satz 1 der Dienstordnung v. 25. Okt. 1940 — Abschn. II Ziff. 3 des Erlasses v. 18. Januar 1941 — Fin P 1710 — 302 —		--	ZI		
Beschäftigungsvergütungen u. Zuschussbeträge insgesamt		205704,--	ZI		
D. Für vorübergehend einzustellende Hilfskräfte (Ziff. 2 des Erl. v. 19.6.41 — Fin Allg. 1010 — 132 —)		--	ZI		
E. Vergütungen der Hilfskräfte in Sp. 5 der Stellenübersicht für die Zeit, in der sie noch nicht auf den Stellenplan des GG. übernommen sind		800,--	ZI		
F. Nachtdienstzulagen		--	ZI		
G. Beiträge des Generalgouvernements zur zusätzlichen Altersversorgung der Angestellten — Abschn. I der Dienstordnung v. 25. Okt. 1940, zu § 16 ATO —		8312,--	ZI		
H. Sozialversicherungsbeiträge des Generalgouvernements für Angestellte		483789,--	ZI		
	Zusammen	30000,--	ZI		
Hiervon ab infolge späterer Stellenbesetzung		453789,--	ZI		
bleiben für Angestellte zu veranschlagen (Unterteil 1).					

2. Arbeiter

a) Tarifliche Dienstbezüge und Beschäftigungsvergütungen oder Zuschussbeträge, Reisekosten	17110,--	ZI
b) Beiträge des Generalgouvernements zur zusätzlichen Altersversorgung der Arbeiter — Abschn. I der Dienstordnung v. 25. Okt. 1940, zu § 16 ATO —	--	ZI
c) Sozialversicherungsbeiträge des Generalgouvernements für Arbeiter	650,--	ZI
Insgesamt für Arbeiter (Unterteil 2)	17760,--	ZI
Insgesamt für reichs- und volksdeutsche nichtbeamtete Hilfskräfte	471549,--	ZI

B e g r ü n d u n g

Noch: Zu Tit. B 4.

Erläuterungen:

Ziff. 1: Aussertariflich Angestellte

Aussertariflich werden vergütet:
 (Name, Datum des Anstellungsvertrags, Genehmigungsverfügung der Regierung (Hauptabt. Finanzen)
 u. Jahresbetrag der Vergütung)

Ziff. 2: Berechnung der Beschäftigungsvergütungen der **abgeordneten** Angestellten und der Zuschussbeträge nach Abschn. II Ziff. 2 der DO v. 25. Okt. 1940 der **neu eingestellten** Hilfskräfte—**ohne Arbeiter**— (Spalten 6 und 7 der Stellenübersicht)

Vergütungs- gruppe	Verheiratete mit eigenem Hausstand		Verheiratete ohne u. Unver- heiratete mit eigenem Haus- stand		Unverheiratete ohne eigenen Hausstand		Summe der Beschäftigungsver- gütungen und Zuschussbeträge (Sp. 3+5+7)
	Anzahl (Sp. 8 d. Über- sicht)	Jahresbetrag der Beschäftigungsver- gütungen oder Zuschussbeträge	Anzahl (Sp. 9 d. Über- sicht)	Jahresbetrag der Beschäftigungsver- gütungen oder Zuschussbeträge	Anzahl (Sp. 10 d. Über- sicht)	Jahresbetrag der Beschäftigungsver- gütungen oder Zuschussbeträge	
TO. A.		ZI		ZI		ZI	ZI
1	2	3	4	5	6	7	8
I — III	2	20160,--					20160,--
IV — V	6	52920,--					52920,--
VI — VII	8	60480,--	1	5040,--	3	12960,--	78480,--
VIII — X	2	12960,--	3	12960,--	7	28224,--	54144,--
Summe	18	146520,--	4	18000,--	10	41184,--	205704,--

(= Ansatz bei 2. a)

Tit.	Unter- teil	A u s g a b e	Für das Rech- nungsjahr 1942 werden veran- schlagt	Für das Rech- nungsjahr 1941 waren bewilligt oder angefordert	Mithin im Rechn. Jahr 1942 gegen- über dem Rechn. Jahr 1941 mehr (+) weniger (—)
			Zl	Zl	Zl
Noch: (B 4)		(Hilfsleistungen durch reichs- und volks- deutsche nichtbeamtete Kräfte)	—	—	—

Noch: Zu Tit. B 4.

Ziff. 3: Berechnung der Trennungsentschädigungen nach Abschnitt II Ziff. 4 der Dienstordnung v. 25. Okt. 1940

Vergütungsgruppe TO. A	Anzahl der Empfangsberechtigten	Jahresbetrag der Trennungsentschädigung Zl
I—III	—	—
IV—V	—	—
IV—VII	—	—
VIII—X	—	—
Summe	—	—

(= Ansatz bei C. b)

Sonstige Erläuterungen: (Begründung der Stellenvermehrungen und Stellenhebungen)

1.) Stellenvermehrungen

- a) durch Übernahme der Besoldung ab 1.4.42 auf Einzelplan III Kap.1
- 1 Kreisschulrat, Verg.Gr. IV TO.A (bisher vom Amt des Distrikts besoldet). Ist vorgesehen im Beamtenstellenplan Bes.Gr. A2c2.
 - 1 Schulinspektor, Verg.Gr. VIb TO.A (bisher vom Amt des Distrikts besoldet)
- b) Neueinstellungen sind dringend erforderlich
- 1 Angestellter f.d. Amt für Innere Verwaltung, Verg.Gr. III TO.A (Ist bereits eingestellt und vorgesehen als Stellvertreter des Kreishauptmanns). Ist vorgesehen im Beamtenstellenplan Bes. Gr. 2 c 2.
 - 1 Sachbearbeiter f. Abt. Ernährung u. Landwirtschaft, Verg.Gr. VIb
 - 1 Wirtschaftsberater " " " " " VII
 - 1 Sachbearbeiter f. die Abt. Innere Verwaltung " " VII (Ausstellung der Kennkarten)
 - 4 Kanzleikräfte f.d. Amt für Innere Verwaltung " " IX und das Amt für Wirtschaft

2.) Stellenhebungen

- a) Der als Geschäftsführer des Gemeindeverbandes tätige Angestellte Dipl.Kaufmann Klement (Volksdeutscher) ist nach Verg.Gr. VIb TO.A eingestuft. Im Hinblick auf seine fachliche Vorbildung und auf seine verantwortungsvolle Tätigkeit beabsichtige ich, ihn nach Verg.Gr. V b TO.A höherzustufen.
- b) Die Angestellte Preuss soll von Verg.Gr. X nach Verg.Gr. IX höhergruppiert werden.

B e g r ü n d u n g

Noch: Zu Tit. B 4.

Die Neueinstellungen sind erforderlich, weil mit den vorhandenen Bürokräften die umfangreichen und ständig steigenden Geschäftseingänge nicht bewältigt werden können.

Tit.	Unter- teil	A u s g a b e	Für das Rech- nungsjahr 1942 werden ange- fordert	Für das Rech- nungsjahr 1941 waren bewilligt oder angefordert	Mithin im Rechn. Jahr 1942 gegen- über dem Rechn. Jahr 1941 mehr (+) weniger (-)
			Zl	Zl	Zl
B 4 a		Hilfsleistungen durch wiederbeschäftigte ehemals polnische Beamte und sonstige nichtdeutsche Kräfte			
	1	Wiederbeschäftigte ehemals polnische Beamte	12750,--	11820.-	+ 930.-
	2	Wiederbeschäftigte ehemals polnische Angestellte	--		
	3	Sonstige nichtdeutsche Angestellte .	82938,--	57660.-	+ 25278.-
	4	Nichtdeutsche Arbeiter	3480,--	4710.-	- 1230.-
		Summe Tit. B 4a	99168,--	64190.-	+ 30978.-

B e g r ü n d u n g

Zu Tit. B 4a.

1. Übersicht über den Bedarf an wiederbeschäftigten ehemals polnischen Beamten

Besoldungsgruppe	Anzahl der wiederbeschäftigten ehemals polnischen Beamten, die		
	im Haushaltsplan 1941 an- gesetzt sind oder ange- fordert waren	am 1. Dezember 1941 vorhanden waren	für das Rechn. Jahr 1942 durchschnittl. erforder- lich sind
	ange- fordert	bewil- ligt	
V			
VI (2 polnische Kreisärzte)	1	(1)	2
VII	1	(1)	
VIII			
IX			
X			
XI			
XII			
Wiederbeschäftigte ehemals poln. Beamte insgesamt (Summe 1).	2	(2)	2

B e g r ü n d u n g

Noch: Zu Tit. B 4a.

2. Übersicht über den Bedarf an wiederbeschäftigten ehemals polnischen Angestellten (Kontraktsangestellte, Saisonangestellte, Praktikanten)

Besoldungsgruppe	Anzahl der wiederbeschäftigten ehem. poln. Angestellten die		
	im Haushaltsplan für 1941 angesetzt sind oder angefordert waren	am 1. Dezember 1941 vorhanden waren	für das Rechn. Jahr 1942 durchschnittlich erforder- lich sind
Besoldungsgruppe			
V			
VI			
VII			
VIII			
IX			
X			
XI			
XII			
Pauschale			
Wiederbeschäftigte ehem. poln. An- gestellte insgesamt (Summe 2).			

B e g r ü n d u n g

Nch: Zu Tit. B 4a. 3. u. 4. Übersicht über den Bedarf an sonstigen nichtdeutschen Angestellten und Arbeitern.

Gehaltsgruppe oder Dienstzweig	Anzahl der sonstigen nichtdeutschen Hilfskräfte, die		
	im Haushaltsplan für 1941 angesetzt sind oder angefordert waren	am 1. Dezember 1941 vorhan- den waren	für das Rechn. Jahr 1942 durchschnittlich erfor- derlich sind
3. Sonstige nichtdeutsche Ange- stellte	Ange- bewil- fordert ligt		
Gehaltsgruppe gem. TO. I (Ta- rifregister 3/4)			
Aussertariflich Angestellte			
I			
II 2 Kreisärzte	2 (2)	2	2
III			
IV	1 (1)	1	1
V	5 (5)	10	15
VI	3 (3)	4	3
VII	2 (2)	2	2
VIII	1 (1)		
Sonstige nichtdeutsche Ange- stellte insgesamt (Summe 3).	14 (14)	19	23
4. Nichtdeutsche Arbeiter			
Botendienst	1 (1)	-	8-
Fahrdienst			
Werkstätten- u. Druckereidienst			
Hausarbeiter-, Pförtner- u. Rein- machedienst	4 (4)	3	3
Sonstiger Dienst			
Nichtdeutsche Arbeiter insge- samt (Summe 4).	5 (5)	3	3
Hierzu			
Sonstige nichtdeutsche Ange- stellte (Summe 3).	14 (14)	19	23
Wiederbeschäftigte ehem. poln. Angestellte (Summe 2).			
Wiederbeschäftigte ehem. poln. Beamte (Summe 1).	2 (2)	2	2
Wiederbeschäftigte ehem. poln. Beamte u. Angestellte und sonstige nichtdeutsche Hilfs- kräfte insgesamt	21 (21)	24	28

B e g r ü n d u n g

Noch: Zu Tit. B 4a.

Veranschlagt sind:

1. u. 2. Wiederbeschäftigte ehemals polnische Beamte u. Angestellte

Besoldungen (einschl. Wert der Naturalleistungen)	12000,--	ZI
Pauschalen (" " " ")	--	ZI
Beschäftigungvergütungen nach der Reisekostenverordnung für Nichtdeutsche v. 24.5.40 — VBIGG. I S. 193—	--	ZI
Dienstzulagen gem. Erlass v. 31. März 1941—Fin P 2105—90	--	ZI
Sonderzulagen nach § 4 Satz 3 der VO. v. 6.12.39 (VBIGG. S. V. 210)	--	ZI
Sozialversicherungsbeiträge des Generalgouvernements	750,--	ZI

Zusammen für wiederbeschäftigte ehem. poln. Beamte u. Angestellte 12750,-- ZI

3. Sonstige nichtdeutsche Angestellte

Aussertarifliche Vergütungen	--	ZI
Gehälter nach TO. I	77118,--	ZI
Beschäftigungvergütungen nach der Reisekostenverordnung für Nichtdeutsche	--	ZI
Nachtdienstzulagen	--	ZI
Sozialversicherungsbeiträge des Generalgouvernements	5820,--	ZI

Zusammen für sonstige nichtdeutsche Angestellte 82938,-- ZI

4. Nichtdeutsche Arbeiter

Löhne und Zuschläge (einschl. Naturalleistungen) sowie Reisekosten	3250,--	ZI
Sozialversicherungsbeiträge des Generalgouvernements	230,--	ZI

Zusammen für nichtdeutsche Arbeiter 3480,-- ZI

Insgesamt für wiederbeschäftigte ehemals polnische Beamte u. sonstige
nichtdeutsche Hilfskräfte 99168,-- ZI

Erläuterungen: (Stellenvermehrungen, Vergütung der aussertariflich bezahlten Kräfte usw.)

Infolge der ständig zunehmenden Dienstgeschäfte mussten gegenüber dem Haushaltsvoranschlag 1941 bis zum 1.12.41 5 nichtdeutsche Angestellte, die nach Gruppe V TO.I eingestuft sind, eingestellt werden. Für das Rechnungsjahr 1942 ist die Einstellung von 5 weiteren Angestellten der Gruppe V TO.I vorgesehen für das Amt für Ernährung und Landwirtschaft und für die Polizeiabteilung (Ausstellung der Kennkarten). Ein Angestellter der Gruppe VIII TO.I kommt in Fortfall. Die im Reinemachedienst beschäftigten 3 Putzfrauen werden ausser-tariflich bezahlt.

Tit.	Unter- teil	A u s g a b e	Für das Rech- nungsjahr 1942 werden ange- fordert Zl	Für das Rech- nungsjahr 1941 waren bewilligt oder angefordert Zl	Mithin im Rechn. Jahr 1942 gegen- über dem Rechn. Jahr 1941 mehr (+) weniger (—) Zl
B 5		Frei			
B 6		Unterstützungen für reichs- und volks- deutsche Gefolgschaftsmitglieder	1020,--	840.-	+ 180.-
B 6a		Unterstützungen für nichtdeutsche Be- dienstete	560,--	420.-	+ 140
B 7		a) Entschädigung an versetzte Beamte und Angestellte für getrennten Haus- halt	88560,--	-	+ 88560.-

B e g r ü n d u n g

Zu Tit. B 6.

Veranschlagt sind nach einem Kopfsatz von 20 Zloty:

1. für	11	deutsche Beamte	220,--	Zl
2. für	38	deutsche Angestellte	760,--	Zl
3. für	2	deutsche Arbeiter	40,--	Zl
Zusammen			1020,--	Zl

Zu Tit. B 6a.

Veranschlagt sind nach einem Kopfsatz von 20 Zloty:

1. für	2	wiederbeschäftigte ehemals polnische Beamte und Angestellte	40,--	Zl
2. für	23	sonstige nichtdeutsche Angestellte	460,--	Zl
3. für	3	nichtdeutsche Arbeiter	60,--	Zl
Zusammen			560,--	Zl

Zu Tit. B 7a. (Begründung der Anforderung; aus den hier zu veranschlagenden Mitteln erhalten Trennungsentschädigungen die versetzten deutschen und nichtdeutschen Gefolgschaftsmitglieder. Der Grund der Versetzungen und die voraussichtliche Anzahl der Versetzten — getrennt nach deutschen und nichtdeutschen — sind anzugeben) Erläuterungen:

5 reichsdeutsche Beamte, 5 reichsdeutsche Angestellte und 1 volks-
deutscher Angestellter werden voraussichtlich auf den Stellenplan
des GG. übernommen und die Stelleninhaber in das GG. versetzt.
Die Trennungsentschädigung ist berechnet in Höhe der z.Zt. zu-
stehenden Beschäftigungsvergütung und zwar für:

1	ledigen Beamten der Besoldungsgruppe A 1 b	=	5760,--	Zl.
1	" " " " A 2 c 2	=	5760,--	"
1	verheirateter Beamter " A 2 c 2	=	10080,--	"
1	" " " A 4 b 1	=	8820,--	"
1	" " " A 4 b 2	=	8820,--	"
4	" " " A 4 c 2	=	35280,--	"
1	" " " A 5 b	=	7560,--	"
1	" " " A 8 a	=	6480,--	"
Zus.			88560,--	Zl.

Tit.	Unter- teil	A u s g a b e	Für das Rech- nungsjahr 1942 werden ange- fordert	Für das Rech- nungsjahr 1941 waren bewilligt oder angefordert	Mithin im Rechn. Jahr 1942 gegen- über dem Rechn. Jahr 1941 mehr (+) weniger (—)
			Zl	Zl	Zl
Noch B 7		b) Fahrkosten für versetzte und auswärts beschäftigte Beamte, Angestellte und Arbeiter zum Besuch der von ihnen getrennt lebenden Familie	46000,--	21600,-	+ 14400-
B 8 usw.					
B 11		Sächliche Verwaltungsausgaben Geschäftsbedürfnisse			
	1	Fahrgelder, Transportkosten, Fracht- kosten	600,--	400.-	+ 200-
	2	Schreib- und Zeichenbedarf	50000,--	10 000.-	+ 40000-
	3	Druck- und Buchbinderarbeiten aus- schliesslich Bücherei	8000,--	2000.-	+ 6000-
	4	Übersetzungskosten	--		
	5	Sonstiges	1400,--	800.-	+ 600-
		Summe Tit. B 11	60000,--	13200.-	+ 46800-

B e g r ü n d u n g

Zu Tit. B 7b.

Veranschlagt sind:

1. für 11 deutsche Beamte	10000,--	Zl
2. für 38 deutsche Angestellte	34000,--	Zl
3. für 2 deutsche Arbeiter	2000,--	Zl
4. für nichtdeutsche Kräfte (§ 20 der Reisekostenverordnung für Nichtdeutsche,		Zl
Zusammen	46000,--	Zl

Bei der Veranschlagung der Reisekosten für deutsche Gefolgschaftsmitglieder ist zu berücksichtigen, dass der Regelurlaub viermal im Jahr gewährt wird. Hinweis auf den Erlass des Chefs des Amtes vom 29. Dezember 1940 — P 1700 — 194 —.

Zu Tit. B 11. Als Richtlinien für die Veranschlagung gelten:

Für Unterteil 1: Anzahl der Beamten u. Angestellten × 7 Zl
" " 2: " " " " " × 50 Zl
" " 3: " " " " " × 35 Zl
" " 4: Der Bedarf
" " 5: Anzahl der Beamten u. Angestellten × 15 Zl

Abweichungen von diesen Richtlinien sind eingehend zu begründen.

Anzahl der Beamten u. Angestellten: 79

Zu Tit. B 11

Bei Zugrundelegung der angegebenen Richtsätze reichen die zur Verfügung stehenden Beträge trotz äusserster Sparsamkeit keineswegs aus. Im Rechnungsjahr 1941 werden für diesen Haushaltsansatz voraussichtlich 49000,-- Zl. ausgegeben werden. Bei den allgemeinen Preissteigerungen und dem sehr grossen Bedarf an Büromaterialien, Vordrucken, Briefumschlägen usw. muss noch damit gerechnet werden, dass der veranschlagte Betrag nicht ausreicht. Hinzu kommt die Anschaffung von Vierlochordnern usw. zur Einrichtung einer neuen Registratur.

Tit.	Unter- teil	A u s g a b e	Für das Rech- nungsjahr 1942 werden ange- fordert Zl	Für das Rech- nungsjahr 1941 waren bewilligt oder angefordert Zl	Mithin im Rechn. Jahr 1942 gegen- über dem Rechn. Jahr 1941 mehr (+) weniger (—) Zl
B 12		Unterhaltung und Ergänzung der Geräte und Ausstattungsgegenstände in den Diensträumen			
	1	Neubeschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen	6000,--	5400.-	+ 600.-
	2	Neubeschaffung von Schreib-, Re- chen-, Druck- und sonstigen Ma- schinen	6300,--	3600.-	+ 2700.-
	3	Instandsetzung oder Unterhaltung von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Maschinen	1185,--	840.-	+ 345.-
		Summe Tit. B 12	13485,--	9840.-	+ 3645.-
B 13		Bücherei			
	1	Beschaffung von Büchern und Druck- schriften	790,--	560.-	+ 230.-
	2	Beschaffung von Zeitschriften, Zeitun- gen, Gesetz- und Verordnungs- blättern	1185,--	840.-	+ 345.-
	3	Buchbinderarbeiten	158,--	120.-	+ 38.-
		Summe Tit. B 13	2133,--	1520.-	+ 613.-

B e g r ü n d u n g

Zu Tit. B 12. Als Richtlinien für die Veranschlagung gelten:

Für Unterteil 1: Anzahl der neu hinzukommenden Beamten u. Angestellten × 600 Zl
 " " 2: " " " " Schreibkräfte × 900 Zl
 " " 3: " " Beamten u. Angestellten × 15 Zl

Abweichungen von diesen Richtlinien sind eingehend zu begründen.

Als Kopffzahlen sind zugrundegelegt: Bei Unterteil 1: 10

" " 2: 7
 " " 3: 79

Zu Tit. B 13. Als Richtlinien für die Veranschlagung gelten:

Für Unterteil 1: Anzahl der Beamten u. Angestellten × 10 Zl
 " " 2: " " " " " × 15 Zl
 " " 3: " " " " " × 2 Zl

Abweichungen von diesen Richtlinien sind eingehend zu begründen.

Der Veranschlagung sind zugrundegelegt: 79 Köpfe

Tit.	Unter- teil	A u s g a b e	Für das Rech- nungsjahr 1942 werden ange- fordert	Für das Rech- nungsjahr 1941 waren bewilligt oder angefordert	Mithin im Rechn. Jahr 1942 gegen- über dem Rechn. Jahr 1941 mehr (+) weniger (—)
			Zl	Zl	Zl
B 14		Post-, Telegrafien- und Fernsprechgebühren sowie Kosten für private Fernsprechanlagen			
	1	Postgebühren	14000,--	2200.-	+ 6800.-
	2	Telegramm- und Fernsprechgebühren	5000,--	2500.-	+ 2500.-
	3	Einmalige Gebühren für Verlegung usw. von Fernsprechanlagen . . .	1000,--	3500.-	- 2500.-
	4	Private Fernsprechanlagen	--	-	
	5	Gebühren für Mietleitungen	--	-	
	6	Fernschreibenanlagen	--	-	
		Summe Tit. B 14	20000,--	13200.-	6800.-
B 15		Unterhaltung der Dienstgebäude			
	1	Unterhaltung der im Eigentum des Generalgouvernements stehenden Gebäude			
	2	Unterhaltung der angemieteten oder gepachteten Gebäude	6900,--	3200.-	+ 3700.-
	3	Neu-, Um- und Erweiterungsbauten sowie Erwerb von Haus- und Baugrundstücken, soweit die Kosten im Einzelfall 20 000 Zl nicht übersteigen			
		Summe Tit. B 15	6900,--	3200.-	+ 3700.-

B e g r ü n d u n g

Zu Tit. B 14.

Als Richtlinien für die Veranschlagung gelten:

Für Unterteil 1: Der Bedarf

" " 2: Anzahl der Beamten u. Angestellten × 40 Zl

" " 3 bis 6: Der Bedarf

Veränderungen gegenüber der vorjährigen Anschlagssumme sind zu erläutern. Die Unterlagen für die Berechnung des Bedarfs bei den Unterteilen 3 bis 6 sind anzugeben.

Erläuterungen:

Zu Unterteil 1:

Im Rechnungsjahr 1941 wurden die Postsachen grösstenteils von den Bürgermeistern des Kreises abgeholt. Die Postsachen werden den Bürgermeistern nunmehr durch die Post zugesandt. Hierdurch ist gegenüber dem Vorjahr ein höherer Betrag für Postgebühren erforderlich.

Zu Unterteil 2:

Bei Zugrundelegung der Richtsätze reichen die zur Verfügung stehenden Mittel trotz grösster Sparsamkeit nicht aus. Höhere Mittel sind auch erforderlich, weil die Landbewirtschaftungsstelle (einschl. Bezirkslandwirte) sehr viel Ferngespräche führen müssen.

Zu Tit. B 15. (Bei Tit. B 15 Unterteil 3 dürfen nur Mittel für Neu-, Um- oder Erweiterungsbauten sowie für den Erwerb von Haus- und Baugrundstücken veranschlagt werden, deren Gesamtkosten im Einzelfall den Betrag von 20 000 Zl nicht übersteigen. Andernfalls sind die Mittel je für sich unter den einmaligen Ausgaben anzufordern — Hinweis auf den Erlass des Leiters der Abt. Finanzen in der Regierung des Generalgouvernements vom 11. Juli 1940 — Fin Allg 1040 — 5 —)

Zu Unterteil 2: Für die Veranschlagung kommen folgende Grundstücke in Betracht:

- 1.) Dienstgebäude der Kreishauptmannschaft, Sienkiewicza 5 (Eigentum des Gemeindeverbandes)
- 2.) Büroräume des Amtes f. Ernährung u. Landwirtschaft, Moniuszkistr. 20 (Privathaus)
- 3.) Büroräume des Amtes für Wirtschaft, Adolf Hitlerplatz 1 (Privathaus)
- 4.) Büroräume der Abt. Bevölkerungswesen und Fürsorge, Sienkiewicza 34 (Privathaus)
- 5.) Büroräume des Kreisschulrats, Moniuszkistr. 4 a (Privathaus)

Das Gebäude zu 1.) wird vom Gemeindeverband unterhalten

Für das Gebäude zu 2.) werden veranschlagt 1800,-- Zl .

" " " " 3.) " " 1800,-- "

" " " " 4.) " " 1600,-- "

" " " " 5.) " " 1700,-- "

Zus. 6900,-- Zl.

Begründung der Ansätze siehe Baumittelbedarfsnachweisung.

Tit.	Unter- teil	A u s g a b e	Für das Rech- nungsjahr 1942 werden ange- fordert	Für das Rech- nungsjahr 1941 waren bewilligt oder angefordert	Mithin im Rechn. Jahr 1942 gegen- über dem Rechn. Jahr 1941 mehr (+) weniger (—)
			Zl	Zl	Zl
B 15a		Luftschutzmassnahmen im Selbstschutz und im erweiterten Selbstschutz			
	1	Herrichtung von Luftschutzräumen in bestehenden Gebäuden			
	2	Geräte- und Materialienbeschaffung .	1000,--	1000.-	—
		Summe Tit. B 15a	1000,--	1000.-	—
B 16		Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken und Diensträumen			
	1	Heizung	10000,--	2100.-	+ 7900
	2	Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektri- zität	1200,--	1200.-	—
	3	Reinigung, Müll- usw. Abfuhr, Be- und Entwässerung	800,--	800.-	—
	4	Feuerversicherung, Steuern und Abga- ben	—	—	—
	5	Mieten, Pachten und Hypotheken- zinsen	23840,--	20160.-	+ 3680.-
	6	Sonstige Hausbewirtschaftungskosten und Unvorhergesehenes	500,--	500.-	—
		Summe Titel B 16	36340,--	24760.-	+ 11580
B 17		Beschaffung und Unterhaltung von Aus- stattungsgegenständen und Geräten in den Dienstwohnungen	—	—	—

B e g r ü n d u n g	
Zu Tit. B 15a. Erläuterungen:	
Zu Tit. B 16. (Veranschlagung nach dem Bedarf; Veränderungen gegenüber den vorjährigen Ansätzen sind zu begründen)	
Erläuterungen:	
Zu Unterteil 1 und 2: Veranschlagt sind lediglich die Aufwendungen für die Aussen- abteilungen. Für das Dienstgebäude der Kreishauptmannschaft wer- den die Kosten für Beheizung und Beleuchtung durch den Gemeinde- verband getragen.	
Zu Unterteil 5: An Mieten sind veranschlagt: Für das Dienstgebäude der Kreishauptmannschaft (einschl. Garagen) 16280,-- Zl. für die Büroräume des Amtes für Ernährung und Landwirtschaft 4200,-- " für die Büroräume des Kreisschulrats 960,-- " für die Büroräume der Abt. Bevölkerungswesen und Fürsorge 720,-- " für die Büroräume des Amtes für Wirtschaft 1680,-- "	
Zus. 23840,-- Zl.	
Die zuletzt aufgeführten Büroräume sind im Laufe des Rechnungs- jahres 1941 in Zugang gekommen. Für die beim Dienstgebäude der Kreishauptmannschaft neu erbauten Garagen ist eine Miete von 2000,-- Zl. hinzu gekommen.	
Zu Tit. B 17. (Bei diesem Titel sind nur die Mittel für die Beschaffung und Unterhaltung von Ausstattungsgegenständen und Geräten in den Dienstwohnungen, nicht jedoch Gemeinschaftswohnungen, zu veranschlagen. Die zu beschaffenden Ausstattungsgegenstände und Geräte sind aufzuführen. Die Dienstwohnungsinhaber sind zu bezeichnen)	
Erläuterungen:	

Tit.	Unter- teil	A u s g a b e	Für das Rech- nungsjahr 1942 werden ange- fordert	Für das Rech- nungsjahr 1941 waren bewilligt oder angefordert	Mithin im Rechn. Jahr 1942 gegen- über dem Rechn. Jahr 1941 mehr (+) weniger (—)
			Zl	Zl	Zl
B 18		Haltung der Dienstkraftwagen und Kraft- räder			
	1	Betriebsstoffe, kleinere Instandsetzun- gen und gewöhnliche Unterhaltung	30700,--	19800.-	+ 10 900.-
	2	Grössere Instandsetzungen, ausserge- wöhnliche Unterhaltung und Er- gänzung	15350,--	9900.-	+ 5450.-
	3	Neu- und Ersatzbeschaffungen von Kraftwagen und -rädern	40000,--	8000.-	+ 32000.-
	4	Beschaffung und Unterhaltung der Dienst- und Schutzbekleidung für die Fahrer	1500,--	600.-	+ 900.-
	5	Unterhaltung und Betrieb von Kraft- fahrzeug-Reparaturwerkstätten	--	--	--
		Zusammen	87550,--	38300.-	+ 49250.-
		Hiervon ab Erlöse aus dem Verkauf unbrauchbar oder entbehrlich ge- wordener Kraftfahrzeuge	--	--	--
		Summe Tit. B 18	87550,--	38300.-	+ 49 250.-

B e g r ü n d u n g

Zu Tit. B 18.

Als Richtlinien für die Veranschlagung gelten:

Für Unterteil 1: Zahl der Kraftfahrzeuge × 3 300 Zl für Personenkraftwagen
 " " " " × 2 000 Zl für Krafträder
 " " " " × 5 300 Zl für Lastkraftwagen
 " " 2: 1/2 der Summe zu Unterteil 1
 " " 3: Der Bedarf für die neuen Kraftfahrzeuge
 " " 4 und 5: Der tatsächliche Bedarf

Abweichungen von den Richtlinien sind zu begründen.

Die Berechnungsunterlagen für die Ansätze bei den Unterteilen 3 bis 5 sind anzugeben.

Übersicht über den Bestand an Kraftfahrzeugen

Art der Fahrzeuge	Vorhanden sind am 1 Dez. 1941:	Von den Fahr- zeugen in Sp. 2 sind unbrauchbar und müssen durch neue ersetzt werden	An neuen Fabr- zeugen werden zusätzlich benötigt	Durchschnittlicher Bedarf im RJ. 1942 (Sp. 2+4)
1	2	3	4	5
Personenkraftwagen	5	—	3	8
Krafträder	—	—	1	1
Lastkraftwagen	—	—	—	—
Sonstige Kraftfahrzeuge	5	—	4	9
Zusammen	5	—	4	9

Erläuterungen: Zu Unterteil 3:

Die Kreishauptmannschaft verfügt z.Zt. nur über 3 Pkw. (1 Hanomag 1,8 l, 1 Mercedes 2,1 l und 1 DKW. 0,9 l). Diese Pkw. reichen bei der starken Inanspruchnahme, insbesondere bei dem Einsatz des Sonderdienstes, Kontingentbeitreibung, Seuchenbekämpfung durch die Kreisärzte und Kreistierärzte nicht aus. Die Anschaffung eines weiteren Pkw. (etwa 2,1 l) ist dringend notwendig. Veranschlagt sind hierfür 8000,-- Zl. Für die Abfuhr von Heizmaterial, Transport beschlagnahmter Gegenstände, Einsatz des Sonderdienstes usw. ist der Ankauf eines 3 t Lkw. für etwa 22000,-- Zl. eine unbedingte Notwendigkeit.

Dem Kreislandwirt sowie den Bezirkslandwirten stehen zwei Pkw. (1 Wanderer 2,5 l, 1 Opel 1,1 l) zur Verfügung. Da diese beiden Pkw. für den umfangreichen Dienstbetrieb nicht ausreichen, ist der Ankauf eines neuen Pkw. geplant. Hierfür sind 5000,-- Zl. veranschlagt.

Der Kreisschulrat, der keinen Dienstkraftwagen besitzt, ist bei der räumlich grossen Ausdehnung seines Dienstbezirks auf die Benutzung eines Pkw. angewiesen. Veranschlagt sind für diesen 5000,-- Zl. (Opel 1,1 l)

Tit.	Unter- teil	A u s g a b e	Für das Rech- nungsjahr 1942 werden ange- fordert	Für das Rech- nungsjahr 1941 waren bewilligt oder angefordert	Mithin im Rechn. Jahr 1942 gegen- über dem Rechn. Jahr 1941 mehr (+) weniger (—)
			Zl	Zl	Zl
B 19		Reisekosten			
	1	Reisen von Beamten und Hilfskräften	23000,--	5000.-	+ 18000.-
	2	Reisen zur Ablegung von Prüfungen .	2000,--	—	+ 2000.-
		Summe Tit. B 19	25000,--	5000.-	+ 20000.-
B 20		Kosten für Sachverständige	—	—	—
B 21		Umzugskosten und Umzugskostenbeihilfen	— 500.-	500.-	500.-
B 22		Gerichts- und ähnliche Kosten	—	—	—

B e g r ü n d u n g

Zu Tit. B 19. (Veränderungen gegenüber der vorjährigen Anschlagssumme sind zu erläutern)

Erläuterungen:

Zu Unterteil 1:

Im Rechnungsjahr 1941 sind 5000,-- Zl. veranschlagt, verausgabt werden aber voraussichtlich 23000,-- Zl. Die Kosten entstehen vornehmlich durch die Reisen der Kreisärzte und Kreis-tierärzte zur Seuchenbekämpfung in den räumlich grossen Dienstbezirken.

Zu Unterteil 2:

Im Vorjahre sind keine Mittel angefordert. 3 Beamte und 6 Angestellte werden voraussichtlich im Rechnungsjahr 1942 zur Ablegung von Prüfungen einberufen

Zu Tit. B 20. (Die Kosten sind im einzelnen zu erläutern)

Erläuterungen:

Zu Tit. 21. (Hier sind die Mittel für die Erstattung von Umzugskosten und die Gewährung von Umzugskostenbeihilfen für deutsche und nichtdeutsche Gefolgschaftsmitglieder anzufordern. Die Gründe für die Umzüge sind zu erläutern)

Erläuterungen:

Zu Tit. B 22. (Die Kosten sind im einzelnen zu erläutern)

Erläuterungen:

Tit.	Unter- teil	A u s g a b e	Für das Rech- nungsjahr 1942 werden ange- fordert	Für das Rech- nungsjahr 1941 waren bewilligt oder angefordert	Mithin im Rechn. Jahr 1942 gegen- über dem Rechn. Jahr 1941 mehr (+) weniger (—)
			Zl	Zl	Zl
B 23		Vermischte Ausgaben			
	1	Bekanntmachungen in Tageszeitungen	800,--	1200.-	- 400.-
	2	Kassenverlustentschädigungen . . .	--		
	3	Zur Förderung der Betriebsgemein- schaft	816,--	680.-	+ 136.-
	4	Sonstige vermischte Ausgaben . . .	1500,--	1500.-	-
		Summe Tit. B 23 . . .	3116,--	3380.-	- 264
B 24		Uniform- und Dienstkleidungszuschüsse			
	1	Zuschüsse zur erstmaligen Beschaffung einer Beamtenuniform	--	4800 -	- 4800.-
	2	Sonstige Dienstkleidungszuschüsse .	--	-	
		Summe Tit. B 24 . . .	--	4800.-	- 4800.-

B e g r ü n d u n g

Zu Tit. B 23. (Bei der Veranschlagung der Mittel zur Förderung der Betriebsgemeinschaft sind nur reichs- und volksdeutsche Beamte, Angestellte und Arbeiter zu berücksichtigen; die Mittel sind nach einem Kopfsatz von 16 Zloty zu veranschlagen. Die Ansätze zu Unterteil 2 und 4 sind im einzelnen zu erläutern)

Erläuterungen:

Zu Unterteil 3:

Der Veranschlagung ist eine Kopfzahl von 51 reichs- und volksdeutschen Gefolgschaftsmitgliedern zugrunde gelegt.

Zu Tit. B 24.

Unterteil 1: Veranschlagt sind:

1. Zuschüsse an deutsche Beamte	Zl
2. Zuschüsse an deutsche Angestellte	Zl
Zusammen	Zl

Unterteil 2: (Hier sind die Mittel für die Gewährung von Zuschüssen zur Beschaffung von Dienstbekleidung der Amtsdienner, Pförtner, des Pflegepersonals (bei Anstalten) usw. zu veranschlagen; die Anforderungen sind eingehend zu begründen)

Erläuterungen:

Tit.	Unter- teil	A u s g a b e	Für das Rech- nungsjahr 1942 werden ange- fordert	Für das Rech- nungsjahr 1941 waren bewilligt oder angefordert	Mithin im Rechn. Jahr 1942 gegen- über dem Rechn. Jahr 1941 mehr (+) weniger (—)
			Zl	Zl	Zl
B 25		Haltung von Pferden und Pferdefuhrwerken			
	1	Anschaffung von Pferden und Pferde- fuhrwerken	2500,--	—	+ 2500.-
	2	Unterhaltungskosten	8050,--	—	+ 8050.-
		Zusammen	10550,--	—	+ 10550.-
		Hiervon ab Einnahmen aus der Abgabe von Dung usw.	--		
		Summe Tit. B 25	10550,--	—	+ 10550.-
B 26		Kosten der Ausstattung der amtlich zu- gewiesenen Privatwohnungen deutscher Gefolgschaftsmitglieder	55500,--	23550.-	- 31950.-

B e g r ü n d u n g

Zu Tit. B 25. (Die Anzahl der vorhandenen Pferde und Pferdefuhrwerke ist anzugeben. Neubeschaffungen sind nach Notwendigkeit und Höhe zu begründen. Die Unterhaltungskosten sind im einzelnen zu erläutern. Einnahmen aus der Abgabe von Dung usw. sind von den Ausgaben abzusetzen)

Erläuterungen:

Zu Unterteil 1:

Vorhanden sind 6 Pferde für den Kreislandwirt. Als Ersatz für ein unbrauchbares muss ein neues Pferd angekauft werden. Veranschlagt sind hierfür 2500,-- Zl.

Zu Unterteil 2:

Die Unterhaltungskosten für die 6 Pferde sind wie folgt veranschlagt:

Futterkosten	4050,-- Zl.
Hufbeschlag	1500,-- Zl.
Instandhaltung der Fahrzeuge und Geschirre	2500,-- Zl.

Zus. 8050,-- Zl.

Die Futterkosten sind einschl. der Anfuhrkosten berechnet. Rück-einnahmen aus Dungsind nicht eingesetzt, da die Stallungen kosten-

Zu Tit. B 26. (Die Unterlagen für die Berechnung des Ansatzes sind anzugeben; insbesondere sind zu vermerken: Anzahl der auszustattenden Räume — getrennt nach Wohn- und Gemeinschaftsräumen —, Anzahl und Einzelpreis der Einrichtungsgegenstände usw.) los überlassen werden.

Erläuterungen:

Die Wohnräume der bereits vorhandenen Angestellten sind noch nicht alle mit Einrichtungsgegenständen ausgestattet, hinzu kommen Wohnräume für in Zugang kommende Beamte und Angestellte. Vorgesehen ist die Ausstattung von 15 Wohnräumen mit dem den Gefolgschaftsmitgliedern bestimmungsgemäss zustehenden Mobiliar im Gesamtbetrage von à 2500,-- Zl. x 15 = 37500,-- Zl. Weiterhin sind 8000,-- Zl. zur Ergänzung von bereits beschafften Wohnungseinrichtungen veranschlagt. Ferner sollen als Schlafgelegenheit für Angehörige der Gefolgschaftsmitglieder der Kreishauptmannschaft 20 Betten oder Liegesofas beschafft werden. Als Anschaffungspreis sind à 500,-- Zl. (bestimmungsgemäss zustehender Höchstbetrag) x 20 = 10000,-- Zl. veranschlagt.

A b s c h l u s s	Für das Rechnungsjahr 1942 werden veranschlagt Zl	Für das Rechnungsjahr 1941 waren veranschlagt bzw. angefordert Zl	Mithin im Rechn. Jahr 1942 gegenüber dem Rechn. Jahr 1941 mehr (+) weniger (—) Zl
Zusammenstellung:			
Ausgabe	133535,--	—	+ 133 535,--
Tit. B 1	6000,--	6000,--	—
Tit. B 2	2400,--	42500,--	- 42 500,--
Tit. B 3	471549,--	508500,--	- 36 951,--
Tit. B 4	99168,--	68190,--	+ 30 978,--
Tit. B 4a	1020,--	840,--	+ 180,--
Tit. B 6	560,--	420,--	+ 140,--
Tit. B 6a	134560,--	37600,--	+ 102 960,--
Tit. B 7	—	—	—
Tit. B 8	60000,--	13200,--	+ 46800
Tit. B 11	13485,--	9840,--	+ 3645,--
Tit. B 12	2133,--	1520,--	+ 613,--
Tit. B 13	20000,--	13200,--	+ 6800,--
Tit. B 14	6900,--	3200,--	+ 3700,--
Tit. B 15	1000,--	1000,--	—
Tit. B 15a	36340,--	24760,--	+ 11580,--
Tit. B 16	—	—	—
Tit. B 17	87550,--	38300,--	+ 49250,--
Tit. B 18	25000,--	5000,--	+ 20000,--
Tit. B 19	—	—	—
Tit. B 20	—	500,--	- 500
Tit. B 21	—	—	—
Tit. B 22	3116,--	3380,--	- 264
Tit. B 23	—	4800,--	- 4800
Tit. B 24	10500,--	4800,--	+ 10500
Tit. B 25	55500,--	23550,--	+ 31950
Tit. B 26	—	—	—
Summe der persönlichen und sächlichen Verwaltungsausgaben	7167916,-- 1170316,--	800300,--	+ 367616
Hierzu Summe der allgemeinen Haushaltsausgaben (Tit. B 31 ff.) und	—	—	—
Summe der einmaligen Ausgaben (E-Titel)	4467916 1170316,--	800300,--	+ 367616
Ausgabe insges.	873336,--	635180,--	+ 238156
Summe der Einnahmen (S. 10)	87 536980,--	1865484	—
Zuschussbedarf — Überschuss	294580	165120	+ 129460

